

Kosten:

Die Kosten der Behandlung werden mit dem Therapeuten vereinbart. Gegebenenfalls kann jeder Arzt die Rhythmische Massage verordnen. Einige Kassen haben sie in ihrem Erstattungskatalog, bei anderen muss individuell verhandelt werden.



Andrea Berardo

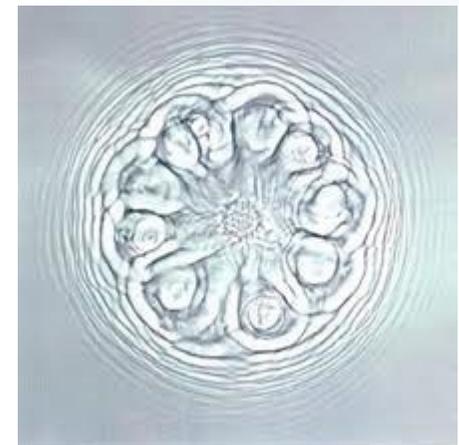
Praxis Cura Veda
Tina Flaig
Richard-Wagner-Str. 26
73614 Schorndorf

Telefon: 07181 4829303
www.Cura-veda.de

Rhythmische Massage

nach

Dr. Ita Wegman



Was ist Rhythmische Massage?

Die Rhythmische Massage nach Dr. med. Ita Wegmann ist eine Erweiterung der Klassischen Massage nach den Erkenntnissen der anthroposophischen Medizin und ist in diesem Rahmen eine fest etablierte Therapieform.

Die Bezeichnung Rhythmische Massage ist einerseits ein Hinweis auf bewusste rhythmische Arbeit der Hände des Masseurs. Andererseits weist der Begriff auf gezielte Anregung des rhythmischen Systems (Atmung, Zirkulation) des Patienten hin, welches als Ausgangspunkt jeglicher Heilungsprozesse anzusehen ist.

Es werden mit saugenden, rhythmisch schwingenden und streichenden Griffen die Flüssigkeitsströme in Bewegung gebracht, verfestigte Strukturen gelöst und die Atmung vertieft.

Jeder Patient wird individuell wahrgenommen und seine Selbstheilungskräfte aktiviert.

In der Nachruhe reagiert der Organismus auf die Behandlung und verarbeitet sie im Nachklingen. Das macht sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Therapie. Unterstützt werden kann die Wirkung mit einer milden Wärme und einer Bienenwachsauflage, die den Wärmeorganismus besonders anspricht.

Behandlungsdauer:

Die Behandlungszeit beträgt je nach Indikation 20-30 min., eine Nachruhe von 20 schließt sich an. In der Regel sind 6-12 Behandlungen zu veranschlagen, jedoch bestimmt die individuelle Reaktion die Zahl der Behandlungen.

Anwendungsbereiche:

Angstzustände, Arthrose, Asthma, Bettnässer, Burnout-Syndrom, chronische Erkrankungen, Depressionen, Durchblutungsstörungen, Heilpädagogik, Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktion, Immunschwäche, unterstützend bei Krebserkrankungen, schlaffe und spastische Lähmungen, Migräne, Muskelverspannungen, nervöse Kinder (sog. Zappelphilipp, ADS-Syndrom) Ödeme, vor und nach verschiedensten Operationen, Organschädigungen und -schwächen, Rekonvaleszenz, Schlafstörungen,

